

Dr. J. E. Böttcher in Leipzig
freundschaftlich zugeeignet.

Der Musikanter.

Liederreihe

von J. von Eichendorff
für

eine hohe Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

HEINRICH von HERZOGENBERG.

OP. 66.

Preis 3 M.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäß geschützt.

1880.

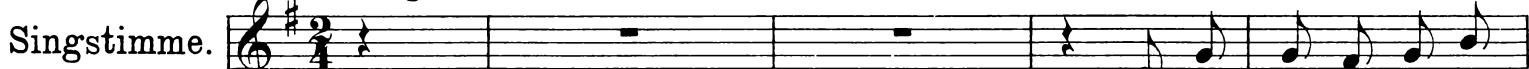
1890.

Der Musikant.

I.

Heinr. von Herzogenberg, Op. 66.

Lustig.



1. Wan - dern lieb ich für mein
2. Schö - ne al - te Lie - der

Pianoforte.

Le - - - ben, le - be e - ben wie ich kann, wollt' ich mir auch Mü - he
weiss ich; in der Käl - te oh - ne Schuh drausen in die Sai - ten

cresc.

ge - ben, passt es mir doch gar nicht an, doch gar nicht, gar nicht, gar nicht an.
reiss ich; weiss nicht, wo ich A - bends ruh, ja weiss nicht, wo ich A - bends ruh.

Man - che Schö - ne macht wohl Au - gen, mei - - - net, ich ge -

p

sf

rit. - - - *pp* - - - - *a tempo*
fiel ihr sehr, wenn ich woll - te nur was

rit. - - - *pp* - - - - *a tempo*
p *cresc.*

tau - gen, so ein ar - mer, so ein ar - mer, ar - mer Lump nicht

sf *sf* *sf*

wär' ! Mag dir Gott ein'n Mann be -

sf *f* *sf* *mf*

schee - - - ren wohl mit Haus und Hof ver - - sehn! wenn wir
 zwei zu - sam - men wä - ren, möcht' mein Sin - gen mir ver - gehn, möcht' mein
 Sin - gen, mein Sin - gen, mein Sin - - - - gen mir ver -
 gehn!

II.

Ruhig.

1. Ich rei - se ü - ber's grii - ne Land, der Win - ter ist ver - gan - gen, hab
 2. Der Mor - gen thut ein'n ro - then Schein, den recht mein Her - ze spii - ret, da

um den Hals ein grii - nes Band, da - ran die Lau - te han - - gen, da -
 greif' ich in die Sai - ten ein, der lie - be Gott mich füh - - ret, der

ran - die Lau - te han - - gen.
 lie - be Gott mich füh - - ret.

So sil - bern geht der Strö - - me Lauf, fern - ü - ber schallt Ge -

pp

läu - - - te, die See - le ruft in sich: Glück-auf!

bassoon

*

pp

rings grüß-en fro - - he Leu - te, rings grüß-en fro - - he

dolce

poco rit. *a tempo*

Leu - - te. Mein Herz ist recht ein Di - a - mant, ein' Blum' von E - del - stei - nen, die

poco rit. *a tempo p*

rit. - - - - - a tempo

fun - keln lu - stig ü - bers Land in tau - send schö - nen Schei - - nen, in

rit. - - - - - a tempo

tau - send schö - nen Schei - - nen. Hoch

dolce

pp

führt nun durch die stil - - le Nacht der Mond die gold - nen

Schaa - - fe, den Kreis der Er - den Gott be - wacht, wo —

b *œ.*

*

pp

— ich tief un - - ten schla - fe, wo — ich tief un - - ten

dolce

poco rit. *a tempo, poco sostenuto*

schla - - fe. Wie liegt all fal - sche Pracht so weit! Schlaf wohl auf stil - ler

a tempo, poco sostenuto

poco rit. *pp*

a tempo

Er - - de! Gott schütz' dein Herz in E - wig - keit, dass es nie trau - rig

p a tempo

rit. - -

a tempo

wer - - de, dass es nie trau-rig wer - de!

p *mf espr. rit.* *p*

III.

Ziemlich lebhaft.*rit.*

Bist du manch-mal auch ver - stimmt, drück' dich

zärt - lich an mein Her - ze, dass mir's fast den A - them nimmt, streich' und

kneif' in sü - ssem Scher - ze, wie ein rech - ter Lie - bes - thor lehn' ich

rit.

singst mir fein in's Ohr.

rit.

Wohl im Ho - fe bei dem

Klang Katz' mi - aut, Hund heult und bellt, Nach - bar schimpft mit wil - der

mf

f

rall. poco a poco

Mie - ne_ doch was küm - mert uns die Welt, doch was küm - mert uns die

rall. poco a poco

p

Welt, sü - sse, trau - te, sü - sse, trau - te, doch was küm - mert uns die

sempre più espr.

sempre più espr.

a tempo

(ad lib. quasi parl.)

Welt, sü - sse trau - te Vi - o - li - - ne!

a tempo

pp *p*

f *sf* *sf* *sf*

rit. *più presto*

rit. *più presto*

ff

IV.

Mässig.

Mür - - risch

sit - - zen sie und mau - - len auf den Bän-ken stumm und breit,

cresc.

gäh - nend stre - - cken sich die Fau - - len,

und die Ke - cken su - chen Streit, gäh - - nend

cresc.

stre - cken sich die Fau - len, und die Ke - -cken su - chen Streit, su - chen

cresc.

sf

sf

Streit, su - chen Streit.

dim.

dolce

rit.

Da komm' ich durch's Dorf ge - schrit - ten

p

fern - her durch den A - bend kühl, stell' mich in des Krei - ses Mit - ten,

rit.

grüss' und zieh' mein Gei-gen-spiel.

rit.

a tempo

Und wie ich den Bo-gen schwen-ke ziehn die Klän-ge in die Rund,

a tempo

p

Al-len recht durch die Ge-len - ke bis zum tief-sten Her-zens-grund.

Und nun geht's an's Glä-ser-klin - - gen, an ein Walzen um und

um, je mehr ich strei - che, je mehr sie sprin - gen, Kei - - ner fragt erst lang, wa-

rit. *a tempo*

rum. Je - der will dem Gei-ger rei - chen nun sein Scherflein auf die

rit. *a tempo*

Hand da ver - geht ihm gleich sein Strei - - chen, und fort ist der

Mu - si - kant. Und sie sehn ihn fröh - lich stei - - gen

p *dolce*

nach den Wal-des-höhn hin - aus, hö - ren ihn von fern noch gei - gen und —

— geh'n All' ver-gnügt nach Haus. Doch in Wal - des grü - - nen

Hal - len rast — ich dann noch man-che Stund', nur die fer - - nen Nach-ti -

gal - len schl - - gen tief aus nächt'gem Grund.

Langsamer.

Und es rauscht die Nacht so lei - se durch die Wal-des-ein-sam-

pp

keit, und ich sinn' auf neu-e Wei - se, und ich sinn' auf neu-e

rit.

Wei - se, die der Men - schen Herz er - freut, die der Men - schen Herz -

a tempo

er - freut.

a tempo

p

rit.

pp

Werke von Heinrich von Herzogenberg.

- Op. 23.** Variationen über ein Thema von Johannes Brahms für Pianoforte zu vier Händen 3 Mk.
- Op. 24.** Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (in C moll) 12 Mk.
- Op. 25.** Fünf Clavierstücke. Complet 3 Mk. 50 Pf. Einzeln: Nr. 1 Notturno 1 Mk., Nr. 2 Capriccio 1 Mk. 30 Pf., Nr. 3 Barcarolle 1 Mk., Nr. 4 Gavotte 1 Mk. 30 Pf., Nr. 5 Romanze 1 Mk.
- Op. 26.** Lieder und Romanzen für vierstimmigen Frauenchor a capella oder mit Begleitung des Pianoforte. Partitur 5 Mk. 30 Pf., Stimmen: Sopran I, II, Alt I, II à 1 Mk. 30 Pf. Einzeln: Nr. 1 Die Schwestern: „Es war ein Markgraf über dem Rhein“, Volkslied, Partitur 1 Mk. 20 Pf., Stimmen einzeln à 25 Pf. Nr. 2 Sonntagskirchenglocken: „O wie lieblich locken Sonntagskirchenglocken“ von Fr. Rückert, Partitur 90 Pf., Stimmen einzeln à 15 Pf. Nr. 3 Das Vöglein: „Ich hatt' ein Vöglein, ach wie fein!“ von Ed. Mörike, Partitur 1 Mk. 20 Pf., Stimmen einzeln à 25 Pf. Nr. 4 Wehmuth: „Was ist mir denn so wehe?“ von J. von Eichendorff, Partitur 60 Pf., Stimmen einzeln à 10 Pf. Nr. 5 Wiegenlied: „Dort hoch auf dem Berge, da wehet der Wind“, Volkslied. Partitur 60 Pf., Stimmen einzeln à 10 Pf. Nr. 6 Tanzlied: „Bin ich nicht ein Bürschlein in der Welt“, Volkslied. Partitur 90 Pf., Stimmen einzeln à 15 Pf. Nr. 7 Untreue: „Derweil ich schlafen lag“ von Ed. Mörike. Partitur 60 Pf., Stimmen einzeln à 15 Pf. Nr. 8 I. Der Graf und die Nonne: „Ich stand auf hohem Berge“, Volkslied. Nr. 8 II. Fortsetzung: „Es stand wohl an ein Vierteljahr“. Partitur 1 Mk. 80 Pf., Stimmen einzeln à 45 Pf.
- Op. 27.** Zwei Trios für Violine, Viola und Violoncell. Nr. 1 in A dur. Partitur und Stimmen 6 Mk., Nr. 2 in F dur. Partitur und Stimmen 6 Mk.
- Op. 28.** Zwölf Deutsche Geistliche Volkslieder für vierstimmigen gemischten Chor. Heft I. Nr. 1 Jägerlied. Nr. 2 Die heiligen drei Könige. Nr. 3 Ein geistlich Lied der Königin Maria von Ungarn. Nr. 4 Passionslied. Nr. 5 Kindelwiegenlied. Nr. 6 Die arme Seele. Partitur 1 Mk. 50 Pf., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf. Heft II. Nr. 7 Weihnachtslied. Nr. 8 Sanct Nepomuk. Nr. 9 Auferstehung. Partitur 1 Mk. 80 Pf., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf. Heft III. Nr. 10 Schifferlied. Nr. 11 Feldersegen. Nr. 12 Maria am Kreuze. Partitur 1 Mk. 80 Pf., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf.
- Op. 29.** Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 Morgenlied: „Es hat die Nacht geregnet“ von J. von Eichendorff 80 Pf. Nr. 2 Nebel: „Du trüber Nebel hüllest mir das Thal“ von Nic. Lenau 50 Pf. Nr. 3 An die Linden: „Hier war's in eurer Schattennacht“ von Fr. Rückert 80 Pf. Nr. 4 Schermuth: „Herz! und weisst du selber denn zu sagen“ von Ed. Mörike 80 Pf. Nr. 5 Ständchen: „Hüttelein still und klein“ von Fr. Rückert 1 Mk.
- Op. 30.** Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 In der Fremde: „In der Fremde, in der Nacht“ von Fr. Rückert 1 Mk. Nr. 2 Wie lange? „Wissen möcht ich nur wie lange“ von Fr. Rückert 50 Pf. Nr. 3 Wiegenlied: „Wie ein krankes Kindlein wieg ich mein Herz“ von P. Heyse 80 Pf. Nr. 4 Trutzlied: „Ich habe einen Liebsten, recht von den Frommen“ (Römisch) von A. Kopisch 50 Pf. Nr. 5 In der Frühe: „Kein Schlaf noch kühl das Auge mir“ von Ed. Mörike 80 Pf.
- Op. 31.** Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 Abends: „In dieser Stunde denkt sie mein“ von R. Prutz 80 Pf. Nr. 2 Auf-Meer: „Und ob du mich liestest so Nächte wie Tag“ (Toskanisch) von Gregorovius 1 Mk. Nr. 3 Der Kranz: „Smilje pflückt am kühlen Bach“ (Serbisch) von Talvj 80 Pf. Nr. 4 Die Graserin: „Bald gras ich am Neckar, bald gras ich am Rhein“ (Deutsches Volkslied) 50 Pf. Nr. 5 Wanderung: „Die Strassen die ich gehe“ von J. Kerner 80 Pf.
- Op. 32.** Sonate für Pianoforte und Violine (in A dur) 6 Mk. 50 Pf.
- Op. 33.** Allotria. Sechs Stücke für Pianoforte zu vier Händen. Heft 1, 2 à 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 in A dur 1 Mk. Nr. 2 in F dur 80 Pf. Nr. 3 in H moll 1 Mk. 50 Pf. Nr. 4 in C moll 80 Pf. Nr. 5 in G dur 80 Pf. Nr. 6 in C dur 1 Mk. 80 Pf.
- Op. 34.** Psalm 116. Für vierstimmigen gemischten Chor a capella Partitur 3 Mk., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf.
- Op. 36.** Zweites Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (in D moll) 12 Mk.
- Op. 37.** Fünf Clavierstücke (Neue Folge) 4 Mk. Nr. 1 Impromptu 1 Mk. 80 Pf. Nr. 2 Scherzo 1 Mk. 30 Pf. Nr. 3 Gavotte 1 Mk. 30 Pf. Nr. 4 Andantino 1 Mk. 30 Pf. Nr. 5 Menuett 1 Mk. 50 Pf.
- Op. 38.** Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Heft I 4 Mk. Einzeln: Nr. 1 Die Waise: „Was fiel, o Jüngling, dein liebend Auge auf mich“ (Lithauisch) 1 Mk. 30 Pf. Nr. 2 Begegnung: „Wo warst du so früh am Morgen mein Liebchen“ (Ungarisch) 50 Pf. Nr. 3 Abschied: „Wie fliesset das Bächlein in klarer Ruh“ (Ungarisch) 50 Pf. Nr. 4 Nächtlicher Besuch: „Der Tag ist gegangen“ von J. Kerner 1 Mk. Nr. 5 Der Kranke: „Vöglein munter singen so schön“ von J. von Eichendorff 1 Mk. Heft II 4 Mk. Einzeln: Nr. 6 Jäger und Jägerin: „Wär ich ein muntres Hirschlein blank“ von J. von Eichendorff 1 Mk. Nr. 7 Tanzlied: „Eia, wie flattert der Kranz“ von Fr. Rückert 1 Mk. 30 Pf. Nr. 8 Aeolsharfen: „Ich dacht', ich habe keinen Schmerz“ von W. Göthe 80 Pf. Nr. 9 Im Abendroth: „Wir sind durch Noth und Freude gegangen“ von J. von Eichendorff 1 Mk.
- Op. 39.** Orgel-Phantasie über die Melodie: „Nun komm, der Heiden Heiland“ 2 M. 50 Pf.
- Op. 40.** Vier Gesänge für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 4 Mk. Einzeln: Nr. 1 Im Frühling: „Hier lieg ich auf dem Frühlingshügel“ von Ed. Mörike 1 Mk. 30 Pf. Nr. 2 Morgendämmerung: „Es graut vom Morgenreif in Dämmerung das Feld“ von Ed. Mörike 1 Mk. 30 Pf. Nr. 3 Lethe: „Lethe, brich die Fesseln des Ufers“ von Nic. Lenau 1 Mk. Nr. 4 An die Sonne: „Scheuche doch mit deinem Pfeile“ von Fr. Rückert 1 Mk.
- Op. 41.** Sieben Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I 2 Mk. 50 Pf. Einzeln: Nr. 1 Das Sträusslein: „Ich wollt' ein Sträusslein binden“ von Cl. Brentano 50 Pf. Nr. 2 Scheidelied: „Wohl über die Haide geht ein Weg“ von Cl. Brentano 80 Pf. Nr. 3 Heimweh: „Anders wird die Welt mit jedem Schritt“ von Ed. Mörike 1 Mk. Nr. 4 Frühzeitiger Frühling: „Tage der Wonne kommt ihr so bald?“ von W. Göthe 80 Pf. Heft II 2 Mk. 50 Pf. Einzeln: Nr. 5 Wehmuth: „Ihr verblühtet, süsse Rosen“ von W. Göthe 80 Pf. Nr. 6 Abendständchen: „Hör! es klagt die Flöte wieder“ von Cl. Brentano 80 Pf. Nr. 7 Schifferlied: „Schon hat die Nacht den Silberschrein des Himmels aufgemacht“ von Gottfr. Keller 1 Mk.
- Op. 42.** Drei Quartette für zwei Violinen, Viola und Violoncell. Partitur und Stimmen. Nr. 1 in G moll 12 Mk. Nr. 2 in D moll 12 Mk. Nr. 3 in G dur 10 Mk.
- Op. 44.** Gesänge und Balladen für eine tiefere Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. 3 Mk. 50 Pf. Nr. 1 Der Goldschmiedgesell: „Es ist doch meine Nachbarin ein allerliebstes Mädchen“ von J. W. Goethe. Nr. 2 Wanderer's Abendlied: „Wie sich Schatten dehnen vom Gebirg zum See“ von Fr. Rückert. Nr. 3 Mittagsruh: „Ueber Bergen, Fluss und Thalen“ nach J. von Eichendorff. Nr. 4 Erster Schnee: „Wie nun alles stirbt und endet“ von G. Keller. Heft II. 3 Mk. Nr. 5 Im Winter: „Als meine Freunde, die Bäume noch blüthen“ von J. Kerner. Nr. 6 Klosterfräulein: „Ich armes Klosterfräulein“ von J. Kerner. Nr. 7 Nachklang: „Zu meinen Füssen sinkt ein Blatt“ von L. Uhland. Nr. 8*) Der letzte Pfalzgraf: „Ich Pfalzgraf Götz von Tübingen“ von L. Uhland.
- *) Auch mit Begleitung von kleinem Orchester, Stimmen in Abschrift.
- Op. 45.** Sieben serbische Mädchenlieder (Uebersetzung von Talvj) für eine Mezzo-Sopran-Stimme mit Begleitung des Pianoforte. 3 Mk. 50 Pf. Nr. 1 „Wär ich Arme, ach ein Bächlein.“ Nr. 2 „Hätt ich nur, ach Laso! all' des Zaren Schätze.“ Nr. 3 „Schele nicht, o meine Mutter!“ Nr. 4 „O du blüthenschöne Blume.“ Nr. 5 „Als wir gestern in der Herberg waren.“ Nr. 6 „Wasser trug das junge Mädchen.“ Nr. 7 „Schmückte mit Laub ein Wäldchen sich.“
- Op. 46.** Orgel-Phantasie über die Melodie: „Nun danket Alle Gott.“ 2 Mk. 50 Pf.